



Protokoll der Generalversammlung Nr. 7/2022
der Meliorationsgenossenschaft / Erneuerung Güterstrassennetz Fanas,
Freitag 01.04.2022, um 20.15 Uhr in der Mehrzweckanlage Plagaur, Fanas

Stimmberechtigte: 39, absolutes Mehr 20
Nicht Stimmberechtigte: 3

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 2020
(Einsehbar auf der Homepage Gemeinde Grüşch, Aktuelles)
4. Stand der Arbeiten, Bericht des Präsidenten
5. Unterstützung Patenschaft für Berggemeinden
6. Jahresrechnung 2020 + 2021
7. Revisorenbericht – Genehmigung Jahresrechnung – Décharge-Erteilung
8. Wahlen – Erneuerungswahlen Vorstand, Revisoren, Schätzungskommission
9. Bauprogramm 2022
10. Verschiedenes, Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle anwesenden Genossenschaftsmitglieder sowie Martin Fopp, Donatsch + Partner AG.

Entschuldigungen: [REDACTED]

Die Einladungen wurden an die Mitglieder per Post oder E-Mail am 10. März 2021 fristgerecht versendet. Das Protokoll der letzten GV wurde auf der Homepage der Gemeinde Grüşch veröffentlicht. Zudem sind neu alle Protokolle von vergangenen Generalversammlungen permanent auf der Homepage abrufbar.

Bemerkungen zur Einberufung: Keine

Änderungsanträge aus der Versammlung zur Traktandenliste:

[REDACTED] beantragt die Reihenfolge von Traktandum 8 und 9 zu wechseln.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 12

Enthaltungen: 11

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt und somit wird die Reihenfolge der Traktandenliste wie bei der Einladung beibehalten.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt wird Joos Meier. Toni Grünenfelder weist die Versammlung darauf hin, dass nur Grundeigentümer stimmberechtigt sind. Es wird festgestellt, dass 3 Personen der Anwesenden keine Stimmberechtigung haben. Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind 39 anwesend.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 2020

Das Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 2020 wurde nach der Generalversammlung 2020 auf der Homepage der Gemeinde Grüşch veröffentlicht.

Der Präsident stellt den Antrag das Protokoll nicht vorzulesen. Aus der Versammlung gehen keine Einwände ein.

Der Präsident Toni Grünenfelder fragt die Versammlung an das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Stand der Arbeiten, Bericht des Präsidenten

Der Vorstand hat im Sommer 2021 beschlossen aufgrund der unsicheren Lage die Generalversammlung erst im Jahr 2022 abzuhalten. Toni Grünenfelder liest seinen Jahresbericht für die beiden Jahre 2020 und 2021 vor, welcher dadurch etwas länger ist. Dazu werden passend Fotos und Planausschnitte auf der Leinwand gezeigt.

2020:

- Neuzufahrt Calza-Rank-Loch, Wegausbau Oberli-Rüti und Einbau der Betonspuren im 2. Wegabschnitt Casällas-Ral.
- Die drei Wege konnten unter dem Kostenvorschlag abgerechnet werden.
- Garantiarbeiten der Toneatti AG an Betonspuren Casällas 1. Teilabschnitt.
- Der Vorstand traf sich während den 2 Jahren an ein Minimum an Sitzungen und Begehungen.

Themen der Sitzungen:

- Auflage vom Februar 2020 – die Entlassung der Parzellen Pussanal-Zwy, und Zufahrt Pravalas.
- Gesuche Handänderungen von Parzellen.
- Anfrage Wegbaugenossenschaft Munt und Lumadun
- Diverse Anfragen von Grundeigentümern.
- Mängelrüge an die Firma Toneatti AG betreffend Schäden Betonspuren Casällas 1. Teilstück.

Das Bauprogramm 2021 bestand aus dem Brückenbau von Ral nach Mittelfatans mit Anschlussbauwerken. Der im März 2021 eingereichte Antrag zur Subvention beim ALG belief sich auf Fr. 1,25 Mio.

Die eingezogenen Offerten für die Holzarbeiten, zeigten bereits infolge Corona-Situation und Holzpreissteigerung eine massive Ansteigerung der Preise. Die Arbeitszusage der Holzarbeiten erfolgte an die Firma Lötscher & Co. AG, führte aber infolge Beschaffungsschwierigkeiten und Preisspirale der Holzwirtschaft nach oben, nicht mehr zum Vertrag. Eine Nachsubventionierung konnte seitens ALG zu diesem Zeitpunkt nicht mehr eingereicht werden, da keine konkreten Preise bekannt waren. Es blieb dem Vorstand nichts anderes übrig als eine Neuausschreibung der Holzarbeiten ins Auge zu fassen, welche im November 2021 erfolgte. Der günstigste Unternehmer Jäger Holzbau AG Vilters erhielt den Zuschlag.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Das ganze Prozedere hatte auch Auswirkungen auf die Ausführung der Vorarbeiten des Baumeisters Zindel AG, Maienfeld. Geplant war nun die Beton-Fundation im Rohbau für die Brücke auf beiden Seiten des Fatans-Tobels inklusive Rohbaustrecken zur Brücke mit voraussichtlichen Kosten von Fr. 500'000.-. Der Start der Arbeiten folgte im Juni. Infolge von qualitativ schlechtem Felsen musste die Betonfundation mit zusätzlichen Betonriegel versehen werden. Die bergseitige Felsböschung auf der Westseite rutschte infolge Witterungseinflusses in die Baugrube. Dieses unerwartete Ereignis führte dazu, die andere Tobelseite in der Geländekammer Fatans durch einen Geologen intensiver beurteilen zu lassen. Aufgrund dessen Einschätzungen wurde der Strassenabschnitt nach der Brücke talseits geschoben, um den Hang nur soweit notwendig anzuschneiden. Die Fundation Seite Ral konnte im Herbst 2021 fertig gestellt werden. Nach einer Umprojektierung sollen die Arbeiten nach Ostern 2022 in Angriff genommen werden.

Da der Holzmarkt sich im Jahr 2021 als unstabil in Preis und Lieferung präsentierte, hat der Vorstand nach alternativen Baumöglichkeiten gesucht. Für die Wege Nr. 19 Cania-Tarnals und das kurze Stumpen-Wegstück Nr. 20 Rableis-Ral hat das Ingenieurbüro Projekte provisorisch ausgearbeitet. Ende September ist Endtermin für Eingaben von Bauarbeiten beim ALG für das kommende Jahr. An der Septembersitzung wurde festgestellt, dass sich die Holzpreise immer noch auf hohem Niveau, aber stabil, befinden. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, wie ursprünglich vorgesehen den Weg Nr. 13 Casällas bis zum Egli weiter zu forcieren.

Da die Offerten für die Arbeiten 2022 aber nicht schon im September des Vorjahres eingezogen werden können, entschloss sich der Vorstand das bereits genehmigte 2-jahres Budget beim ALG beizubehalten. Unser verantwortlicher Projektbetreuer beim ALG, Herr Christophe Trüb, hat dies zur Kenntnis genommen und uns in Aussicht gestellt, dass eine Nachsubventionierungsgesuch zu gegebener Zeit und mit entsprechender Begründung (Teuerung und Geologie) eingereicht werden kann und bewilligt wird. Dies wird erfolgen, sobald die konkreten Mehrkosten aus Holzmehrpreis und geologische bedingter Projektänderung der Brückenfundationen und des Wegabschnittes im Fatanstobel ab Brücke bis auf flacheres Terrain auf Fatans genau beziffert werden können. Stand Ende März 2022 sieht der überarbeitete neue KV nun Kosten von Fr. 1.66 Mio. Franken für den Brückenschlag und die Kunstbaustrecken ins und aus dem Fatanstobel vor.

Eine Projektänderung für die Zufahrt Pravalas wurde im Februar 2020 öffentlich aufgelegt. Die Ausführung von sogenannten zuteilungsbedingten, kurzen Bewirtschaftungswegen ist im Auflageprojekt explizit vorgesehen. Die hier angesprochene Projektänderung beinhaltet neben der Verbesserung der Bewirtschaftungszufahrt auch eine grössere Rückbaumöglichkeit der bestehenden Zufahrt durch ein Moor. Alles in allem ein auch aus ökologischer Sicht positiv zu bewertender Eingriff. Gegen die Zufahrt Pravalas waren in der Folge trotzdem 2 Einsprachen durch das Departement für Volkswirtschaft und Soziales (DVS) zu behandeln. Der folgende langwierige Prozess kostete Zeit und Nerven, aber letztendlich wurden beide Einsprachen abgewiesen. Der Aufwand für Begehung vor Ort mit Behörden und Ämtern, die Erstellung von Begründungsschreiben und ökologischen Gutachten, und nicht zuletzt einem verlangten Variantenstudium ist aus unserer Sicht absolut unverhältnismässig. Es handelt sich um eine Bewirtschaftungszufahrt von knapp 60 Meter Länge, der als Wiesweg ausgeführt wird. Mit der Departementsverfügung vom 09.11.2021 kann diese Zufahrt nun endlich erstellt werden und steht im Bauprogramm 2022 an erster Stelle.

Die Firma oekoskop Basel hat den Vertrag zur Umweltbaubegleitung der Melioration Fanas gekündigt. Somit sahen wir uns gezwungen, die Umweltbaubegleitung neu auszusprechen. Das Ingenieurbüro hat Offerten von 6 Büros eingezogen.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Die drei eingegangenen Offerten konnten wir an unserer letzten Vorstandssitzung vom 03. März 2022 prüfen und haben dann dem günstigsten Angebot der Firma Monn Umweltberatungen aus Camischolas den Zuschlag gegeben.

Herr Ervin Monn wird in Zukunft die Melioration Fanas über die ökologischen Belange beraten und beaufsichtigen. In diesem Zusammenhang noch ein Appell an die Bewirtschafter: Wer eine Verbesserung der Bewirtschaftungsfähigkeit durch z.B. Entbuschen seines Grundstückes oder des Pachtgrundstückes in Betracht zieht, bitte doch mit dem Vorstand in Kontakt zu treten. Einerseits werden einige Massnahmen finanziell unterstützt und andererseits müssen wir als Meliorationsgenossenschaft die negativen Eingriffe in Natur und Landschaft, die durch den Wegebau verursacht werden, mit geeigneten Wiedergutmachungsmassnahmen ausgleichen. Wenn wir das also zusammen machen, haben beide Seiten etwas davon.

Es wurde festgestellt, dass auf dem Wegabschnitt Casällas-Ral nicht berechnete Fahrzeuge den Weg befahren. Ein allgemeines Fahrverbot wurde aufgestellt. Die Regelung der Berechtigung ist bei der Gemeinde Grüsch in Arbeit.

Die gemäss Auflageprojekt genehmigten Kosten für die Bauarbeiten der ersten Priorität betragen knapp 10 Mio. Franken. Davon werden durch die Grundeigentümer gemäss Kostenrechnungen des Ingenieurbüros ca. Fr. 1.6 Mio. zu finanzieren sein. Dies entspricht einem Anteil von 16 %. Immer wieder mussten wir neue Kosten kommunizieren und selbstverständlich wirft das Fragen auf, wie das dann mit den sogenannten Restkosten aufgehen wird. Beruhigend zu sagen ist, dass der Prozentsatz derselbe bleiben wird, da mit zunehmenden Kosten auch die Anteile von Bund, Kanton und Gemeinde steigen. Gemäss Kostenzusammenstellung per Ende 2021 sind wir unterdessen bei zu erwartenden Kosten von ca. Fr. 11.75 Mio., somit ergibt der 16% Restkostenanteil Grundeigentümer ca. Fr. 1.88 Mio. Franken. Die bisher einbezahlten Grundeigentümerbeiträge betragen rund Fr. 897'000, mit der erwarteten Bauzeit bis ca. 2030 wird sich dieser Betrag verdoppelt haben und die zu erwartenden Restkosten der Grundeigentümer vollumfänglich decken.

Die Teuerung ist nach längerem beinahe Stillstand im Moment im Steigflug. Somit braucht es keine hellseherischen Fähigkeiten, dass die Kosten weiter steigen werden. Die Gesamtkosten von knapp Fr. 10 Mio., die von den Ämtern und euch Genossenschaftler*innen bei Projektbeginn genehmigt wurden, sind zusätzlich dem Teuerungszuschlag noch mit einer Ungenauigkeitspauschale von 20 % bewilligt. Wenn diese Kosten überschritten werden, muss vor weiteren Arbeitsausführungen ein Nachtragskredit bei Bund, Kanton und auch von der Genossenschaft eingeholt werden. Bis Ende 2022 werden wir einen geschätzten Kostenstand von rund Fr. 5.5 Mio. erreichen, also noch weit entfernt sein von einem allfällig notwendigen Nachtragskredit.

Johann Davatz verdankt den ausführlichen Jahresbericht und fragt nach Wortmeldungen zum Jahresbericht aus der Versammlung:

■■■■■ äussert sich über die hohen Kosten der Brücke und stellt im Allgemeinen die Arbeiten der Meliorationsvorstandes Fanas in Frage.

Toni Grünenfelder weist ■■■■■ daraufhin, dass die Zahlen, wie im Jahresbericht erwähnt, stimmen, und dass wir nur Zahlen präsentieren, die zur Verfügung stehen.

■■■■■ äussert sich über die vielen teuren Kunstbauten infolge der gewählten Linienführung und weist auf andere Projekte ohne deren hin.

Martin Fopp, Donatsch + Partner AG weist daraufhin, dass die Vorgaben und Normen, welche vom ALG vorgeschrieben sind, einzuhalten sind. Zudem lassen geologisch, schwierige Gegebenheiten manchmal keine anderen Möglichkeiten zu.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Toni Grünenfelder versichert, dass der Vorstand auch keine Freude an den vielen Kunstbauten hat, die die Rechnung zusätzlich belasten. Der Vorstand muss sich an die Linienführung der Auflage halten, und sich auf die vorgeschlagenen Arbeiten des Ingenieurs verlassen, sowie die Vorschriften des ALG's einhalten.

Johann Davatz bekräftigt, dass die Linienwahl nicht einfach war, da noch Wildruhezonen und weitere Vorgaben von Ämtern, die ihre Anliegen einbrachten, zu berücksichtigen waren.

■■■■■■■■■■ hofft auch, dass nach Möglichkeit auf Kunstbauten verzichtet wird und mit Schüttungen im Gelände gearbeitet wird.

Dem Jahresbericht wird mit 31 Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen zugestimmt.

Toni Grünenfelder bedankt sich für die Genehmigung des Jahresberichtes, die Kritik und das Interesse am Projekt.

5. Unterstützung Patenschaft für Berggemeinden

Toni Grünenfelder gibt bekannt, dass auf der Homepage der Gemeinde Grüşch, worauf sich die Meliorationskommission befindet, auch ein Link der Patenschaft für Berggemeinden zu finden ist. Im Jahr 2020 und 2021 sind Spenden von je Fr. 20'000.- der Ruth Baumer-Stiftung c/o Julius Bär Family Office & Trust AG eingegangen. Die Patenschaft für Berggemeinden verwaltet ein Spendenkonto der Melioration. Im Jahr 2020 hat die Meliorationsgenossenschaft Fr. 100'000.- von diesem Konto erhalten. Es liegen zurzeit noch ca. Fr. 74'000.- auf diesem Konto. Die Melioration Fanas hat von diesem Konto bereits Fr. 470'000.- erhalten.

Der Patenschaft verlangt jedes Jahr einen Jahresbericht mit Stand der ausgeführten Arbeiten.

6. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung wird auf dem Beamer aufgezeigt.

Annalis Tüsel liest die Zahlen des Jahres 2020 und 2021 vor.

Meliorationsgenossenschaft Fanas			
Bilanz per 31.12.2020			
	2020		2019
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Raiffeisen Kto. Nr. 41494.09	168'417.20		104'255.84
Forderungen			
Debitoren	15'170.00		16'995.15
Debitoren Verrechnungssteuer	0.00		0.00
Anlagevermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Transitorische Aktiven	0.00		0.00
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kreditoren		400.15	1'340.75
Darlehen LKG		0.00	0.00
Eigenkapital			
Gewinnvortrag (Vermögen + Verlust/Gewinn vom Vorjahr)		119'910.24	-18'534.86



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Jahresgewinn		63'276.81		138'445.10
	183'587.20	183'587.20	121'250.99	121'250.99

Meliorationsgenossenschaft Fanas Erfolgsrechnung per 31.12.2020		
Ertrag Meliorationsgenossenschaft Fanas	2020	2019
Mitgliederbeiträge		
Beiträge Grundeigentümer	120'171.45	108'760.45
Übriger Ertrag		
Anteil Restkosten Gemeinde	75'000.00	75'000.00
Übrige Erträge	100'000.00	200'000.00
Subvention ALG 4. Etappe	0.00	104'050.00
Subvention ALG 5. Etappe	153'415.00	670'500.00
Subvention ALG 6. Etappe	569'800.00	0.00
Total Ertrag Meliorationsgenossenschaft	1'018'386.45	1'158'310.45
Aufwand Meliorationsgenossenschaft Fanas		
Aufwand Wegbauten		
Etappe Nr. 2 technische Etappe	5'592.65	13'611.10
Etappe Nr. 5 2. Teilstück Casällas-Eggli	77'807.35	954'683.65
Etappe Nr. 6 GS 4, 28, 13.2 (BS)	799'649.10	35'543.15
Etappe Nr. 7	58'332.80	0.00
Personalaufwand		
Entschädigung Vorstand	9'286.25	10'338.25
Entschädigung übrige Funktionäre	210.00	210.00
AHV/ALV-Beiträge	644.80	645.85
UVG-Versicherung	100.00	100.00
Übriger betrieblicher Aufwand		
Büromiete	1'100.00	1'100.00
Büromaterial	1'346.04	127.45
Porti/Telefon, Inkassokosten	652.50	647.35
übriger Betriebsaufwand	288.00	2'758.65
Bankgebühren	100.15	99.90
Total Aufwand Meliorationsgenossenschaft	955'109.64	1'019'865.35
Total Ertrag	1'018'386.45	1'158'310.45
Abzüglich Aufwand	955'109.64	1'019'865.35
Verlust/Gewinn Meliorationsgenossenschaft Fanas	63'276.81	138'445.10



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Meliorationsgenossenschaft Fanas Bilanz per 31.12.2021				
	2021		2020	
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Raiffeisen Kto. Nr. 41494.09	420'482.70		168'417.20	
Forderungen				
Debitoren	18'743.00		15'170.00	
Debitoren Verrechnungssteuer	0.00		0.00	
Anlagevermögen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Transitorische Aktiven	178.40		0.00	
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kreditoren		22'823.30		400.15
Darlehen LKG		0.00		0.00
Eigenkapital				
Gewinnvortrag (Vermögen + Verlust/ Gewinn vom Vorjahr)		183'187.05		119'910.24
Jahresgewinn		233'393.75		63'276.81
	439'404.10	439'404.10	183'587.20	183'587.20

Meliorationsgenossenschaft Fanas Erfolgsrechnung per 31.12.2021		
Ertrag Meliorationsgenossenschaft Fanas	2021	2020
Mitgliederbeiträge		
Beiträge Grundeigentümer	111'912.45	120'171.45
Übriger Ertrag		
Anteil Restkosten Gemeinde	75'000.00	75'000.00
Übrige Erträge	50'000.00	100'000.00
Subvention ALG 5. Etappe	0.00	153'415.00
Subvention ALG 6. Etappe	52'000.00	569'800.00
Subvention ALG 7. Etappe	149'000.00	0.00
Total Ertrag Meliorationsgenossenschaft	437'912.45	1'018'386.45
Aufwand Meliorationsgenossenschaft Fanas		
Aufwand Wegbauten		
Etappe Nr. 2 technische Etappe	731.65	5'592.65
Etappe Nr. 5 2. Teilstück Casällas-Eggli	0.00	77'807.35
Etappe Nr. 6 GS 4, 28, 13.2 (BS)	0.00	799'649.10
Etappe Nr. 7	191'328.30	58'332.80
Personalaufwand		
Entschädigung Vorstand	8'173.75	9'286.25
Entschädigung übrige Funktionäre	210.00	210.00
AHV/ALV-Beiträge	581.95	644.80
UVG-Versicherung	100.00	100.00



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Übriger betrieblicher Aufwand		
Büromiete	1'100.00	1'100.00
Büromaterial	588.60	1'346.04
Porti/Telefon, Inkassokosten	651.80	652.50
übriger Betriebsaufwand	959.00	288.00
Bankgebühren	93.65	100.15
Total Aufwand Meliorationsgenossenschaft	204'518.70	955'109.64
Total Ertrag	437'912.45	1'018'386.45
Abzüglich Aufwand	204'518.70	955'109.64
Verlust/Gewinn Meliorationsgenossenschaft Fanas	233'393.75	63'276.81

Fragen aus der Versammlung:

■■■■■ fragt, warum die Büromaterialkosten eine grosse Differenz aufweisen. Annalis Tüsel sagt, dass Couverts für mehrere Jahre eingekauft wurden.

■■■■■ will wissen, ob die Kosten für Abrutschungen auch in der jeweiligen Etappe verrechnet werden.

Toni Grünenfelder gibt zur Antwort, dass das Garantearbeiten waren und somit vom Unternehmer zu übernehmen sind.

7. Revisorenbericht – Genehmigung Jahresrechnung – Décharge-Erteilung

Die Revisorin Andrea Aliesch liest einen der beiden Revisorenberichte vor. Für die Jahre 2020 und 2021 unterscheiden sich die Berichte nur im Datum und dem Rechnungsjahr.

Einwände aus der Versammlung: Keine

Der Präsident beantragt die Jahresrechnungen zu genehmigen.

Abstimmung:

Ja: 36

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Den Jahresrechnungen wird zugestimmt.

Der Präsident beantragt dem Vorstand, Kassier sowie den Revisoren Décharge zu erteilen.

Abstimmung:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss:

Der Décharge wird zugestimmt

.

Der Präsident dankt die Arbeit dem Vorstand, der Kassierin sowie den Revisoren.



8. Wahlen – Erneuerungswahlen Vorstand, Revisoren, Schätzungskommission

Der Präsident stellt fest, dass aus keinem der zur Wahl stehenden Gremien Demissionen eingegangen sind.

Toni Grünenfelder teilt der Versammlung mit, dass er sich heute nur noch für die nächsten 3 Jahre zur Verfügung stellt.

berichtet über verschiedene Zahlen und seinen Unmut. Er erwähnt viel aus den früheren Jahren, seinen Einsparungen und Benachteiligung aus seiner Sicht. Die Rede zieht sich in die Länge.

Aus der Versammlung hat Toni Grünenfelder einen Antrag erhalten, gegebenenfalls die Redezeit zu beschränken. Der Präsident unterbricht nach 15 Minuten Redezeit mit der Begründung, dass seine Worte nicht direkt das Traktandum der Wahlen betreffen und liest den Antrag vor.

Es wird beantragt die Diskussionszeit zu jedem Traktandum, wenn dies von einem Mitglied gewünscht wird, auf eine Zeit von 5 Minuten beschränkt wird.

Abstimmung:

Ja: 21

Nein: 2

Enthaltungen: 11

Beschluss:

Jedes Mitglied hat 5 Minuten Redezeit pro Traktandum.

Der Präsident gewährt nun für 5 Minuten Zeit für seine Ausführungen.

nimmt die Zeit in Anspruch mit bereits erwähnten Gegebenheiten und den Themen Zufahrt Pravalas/Moor sowie der Querung Fatanstobel.

stellt den Antrag die Wahlen schriftlich vorzunehmen.

Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 10

Enthaltungen: 6

Vorstandmitglieder im Ausstand: 3

Beschluss:

Die Wahlen werden schriftlich abgehalten.

Johann Davatz schlägt den bisherigen Präsidenten Toni Grünenfelder vor.

schlägt Angelo Rizzi als Präsident vor.

Die Stimmzettel werden verteilt, Annalis Tüsel und Joos Meier zählen die schriftlichen Stimmen aus.

Wahlergebnis:

Eingegangene Stimmzettel: 38

Gültige Stimmen: 34

Leere Stimmen: 4

Ungültige Stimmen: 0

Absolutes Mehr: 19



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Stimmen haben erhalten:

Toni Grünenfelder: 21

Angelo Rizzi: 13

Als Präsident ist Toni Grünenfelder mit 21 Stimmen wiedergewählt.

Der Präsident Toni Grünenfelder bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Durchführung der Wahl des Vizepräsidenten und Mitglieder Vorstand.

Der Präsident macht den Antrag zur gemeinsamen Wahl der Vorstandsmitglieder und des Vizepräsidenten.

Vorschlag: Johann Davatz als Vizepräsident, Paul Gerber und Beni Sutter als Vorstandsmitglieder.

Erweiterung der Wahl: [REDACTED] schlägt anstelle von Beni Sutter Fabiola Merk aus Mastrils vor.

Einwände zur gemeinsamen Wahl: Keine

Die Stimmzettel werden verteilt, Annalis Tüsel und Joos Meier zählen die schriftlichen Stimmen aus.

Wahlergebnis:

Eingegangene Stimmzettel: 39

Gültige Stimmzettel: 33

Leere Stimmzettel: 4

Ungültige Stimmzettel: 2

Absolutes Mehr: 20

Stimmen haben erhalten:

Johann Davatz: 29

Paul Gerber: 25

Beni Sutter: 25

Fabiola Merk: 5

Andere: 1

Johann Davatz, Beni Sutter und Paul Gerber sind wiedergewählt.

Toni Grünenfelder bedankt sich bei dem Vizepräsidenten und den Mitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit und deren Einsatz.

Toni Grünenfelder weist darauf hin, dass Andy Vetsch als Vertreter der Gemeinde nicht durch die Generalversammlung der Melioration gewählt wird, sondern als Gemeindevertretung vom Gemeindevorstand bestimmt wird.

Toni Grünenfelder schlägt vor die übrigen Wahlen offen durchzuführen.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Einwände.

Martin Thöny und Andrea Aliesch-Walser sowie Urs Müller (Revisor-Stellvertreter) sind vorgeschlagen.

Erweiterung der Vorschläge: Keine

Zustimmungen: 36

Enthaltungen: 2

Martin Thöny, Andrea Aliesch-Walser und Urs Müller sind wiedergewählt.

Wahlen der Schätzungskommission:



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Der Obmann Sebastian Patt wird durch das Department für Volkswirtschaft und Soziales ernannt und steht somit nicht zur Wahl.

Als Schätzungsmitglieder sind die bisherigen Simon Raguth Tschärner aus Scheid und Markus Gartmann von Safien-Platz vorgeschlagen. Als Stellvertreter amten Walter Grass, Urmein und Fritz Heinz aus Avers-Juf.

Die Schätzungsmitglieder und Stellvertreter werden mit 35 Stimmen wiedergewählt.

9. Bauprogramm 2022

Der Präsident stellt auf dem Beamer das Brückenprojekt für das Jahr 2022 vor (Pläne der Situation, im Längsschnitt und Querschnitt). Der Kostenvoranschlag vom März 2022 für den Anschluss mit dem Brückenschlag beläuft sich auf Fr. 1,66 Mio. Toni Grünenfelder gibt [REDACTED] recht, dass der Brückenbau Schwierigkeiten bereitet. Aus dem technischen Bericht vom September 2021 liest der Präsident den Abschnitt des Objektbeschreibs und den Text der Bauausführung vor. Die Kunstbauten auf der Ostseite sind ein grosser Mehraufwand gegenüber der Erstplanung und schlägt auch dementsprechend mit hohen Kosten zu Buche.

[REDACTED] ist über die Planung etwas erstaunt, und fragt, ob Geologen vor der 1. Planung beigezogen wurden und ob diese keine Haftung für Fehleinschätzungen haben.

Toni Grünenfelder erklärt, dass bei Bauten immer ein Risiko bei Beurteilung und Ausführung dabei sind und die Vorabklärungen nicht übertrieben werden. Die Abwägung Kosten-Nutzen ist schwierig. Wenn keine Grobfahrlässigkeit nachweisbar ist, besteht eher kein Haftungsanspruch.

Martin Fopp erklärt, dass die Brücke durch die auf Brückenbau spezialisierte Firma Bänziger Partner AG geplant wurde. Die geologischen Gegebenheiten waren z.T. bekannt und ein Geologe hatte schon einen Augenschein genommen, aber es wurden aus Kostengründen keine Baggerschlitze ausgeführt. Die effektiv am Brückenfundament West vorgefundene geologische Situation überraschte dennoch (Fels z.T. fest, aber auch instabil, die Schichtung mal liegend mal stehend). Aufgrund der Erfahrung auf der Westseite wurde erneut ein Geologe zur detaillierten geologischen Beurteilung beigezogen. Der Anschluss Ost musste daraufhin neu überarbeitet und in anderer Ausführung mit Kunstbauten (Larsenwänden mit bergseitiger Hangsicherung) geplant werden.

[REDACTED] ist erstaunt über einen Brückenbau mit Holz. Er traut der Holzbrücke keine lange Lebensdauer zu. Er erwähnt, dass die Gemeinde Schiers eine erstellte Brücke in Holz nach kurzer Dauer bereits ersetzen musste.

Der Präsident erklärt, dass verschiedene Varianten in Holz, Stahl und Betonbau zur Auswahl gestanden sind. Der Vorstand hat sich für die Variante Holz-Beton Verbundweise entschieden. (Holzart: Lärche) Zur Ausführung der Schierser Brücke sind keine Details dem Vorstand bekannt. Die Mehrkosten sind vor allem durch die angestiegenen Holzpreise, (≈ Fr. 100'000.-) veränderten Anschluss infolge Hangsicherung und Larsenwänden auf der Ostseite der Brücke, (≈Fr. 280'000.-) sowie den aufwändigeren Bau beim Wiederlager Ost begründet. (≈ Fr. 30'000.-)

[REDACTED] spricht erneut eine Projektänderung mit neuer Linienführung an.

Toni Grünenfelder erwähnt, dass die Auflage bestand hat und der Vorstand keine Änderung vorschlägt und dementsprechend im Bau fortschreitet. Der Präsident dankt für die rege Teilnahme und das Interesse.

10. Verschiedenes, Umfrage

[REDACTED] bemängelt die Zufahrt zu seinem landwirtschaftlichen Betrieb. Mit der Abnahme der Etappe ist er nicht zufrieden, dazu habe er ein Schreiben dem Präsidenten gesendet und noch keine Antwort erhalten.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Der Präsident versichert [REDACTED], dass er eine Antwort auf seinen Brief erhalten wird.

[REDACTED] will wissen, wie die Kriterien für die Zufahrten zu den Maiensässen sind. Toni Grünenfelder erklärt, dass zuteilungsbedingte Bewirtschaftungswege im Auflageprojekt vorgesehen sind, jedoch nur wo durch den Wegneubau die Bewirtschaftungszufahrten verschlechtert werden. Eine Zufahrt über eine längere Strecke als rund 20m fordert eine zusätzliche öffentliche Auflage, was möglichst vermieden wird.

Martin Fopp erwähnt, dass das zukünftige Wegnetz über map.donatsch.ch unter der Rubrik Geokatalog abrufbar ist.

[REDACTED] ist ebenfalls unzufrieden mit der zu erwartenden Erschliessung seines Grundstücks. Eine Verbesserung der Bewirtschaftbarkeit seines unteren Teilstücks sei mangelhaft. Toni Grünenfelder erklärt, dass sein Grundstück erschlossen werde, aber nicht mehr.

[REDACTED] dankt den Personen, welche ihn unterstützen und kann sich mit dem Projekt Melioration Fanas nicht anfreunden.

Toni Grünenfelder erklärt, dass alle Genossenschaftsmitglieder mittels Verfahren die Möglichkeiten haben, auf das Projekt Einfluss zu nehmen, Einerseits Änderungen oder sogar den Abbruch der Arbeiten der Melioration einleiten können.

[REDACTED] möchte wissen welche Wege in der 2. Priorität bestehen.

Der Präsident erklärt, dass in der 1. Priorität mit Kosten von rund ca. Fr. 10 Mio. alle Wege enthalten, ausser die Wege Falmetta-Aldur und Tersierstrasse-Platz.

Der Weg Eggli-Wälli ist auch in der 1. Priorität.

Toni Grünenfelder dankt für das Interesse und die Teilnahme an der Versammlung. Speziell verdankt er Martin Fopp für die Arbeit. Der Präsident wünscht einen guten Abend und ein schönes Wochenende.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 23.00 Uhr

Der Präsident:

Die Aktuarin:

T. Grünenfelder

A. Tüsel